

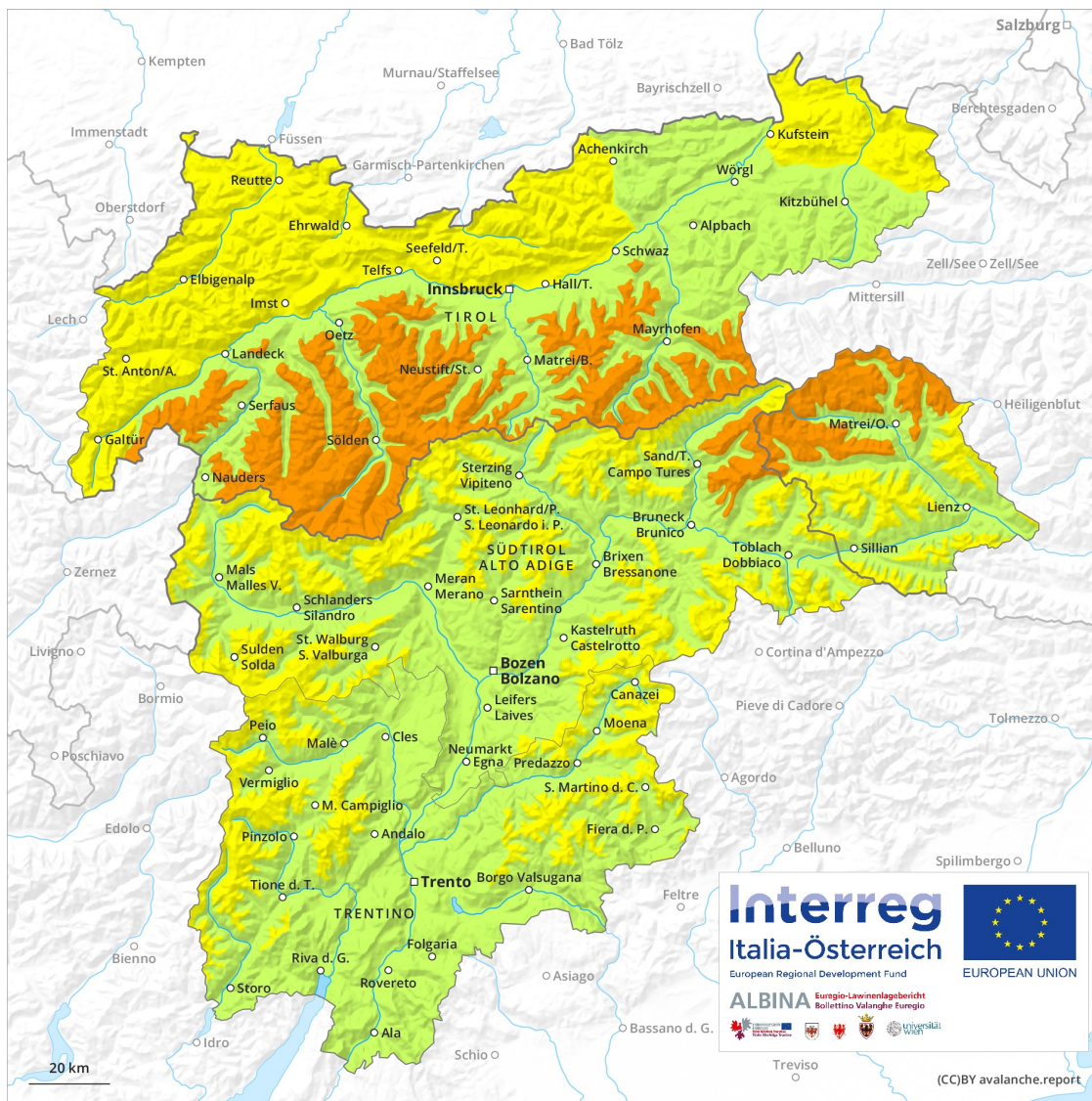
Lawinenvorhersage

Freitag 14.12.2018

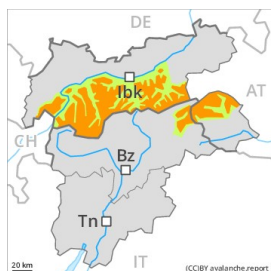
Veröffentlicht am 14.12.2018 um 10:38



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Tribschnee



Altschnee



Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Mit mässigem bis starkem Südwind entstanden am Donnerstag besonders in den Föhngebieten störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die frischen Tribschneeansammlungen sind gut erkennbar. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vor allem an sehr steilen Schattenhängen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies zwischen etwa 2300 und 2900 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

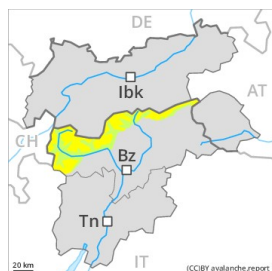
gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Der Wind blies vor allem in den Föhngebieten mässig bis stark. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden. Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. In der Altschneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2400 und 2900 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018 →



Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in ihren Randbereichen. Die Triebschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Steile Hänge sollten einzeln befahren werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Triebschnee liegt stellenweise auf grobkörnigem Altschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 15.12.2018



Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

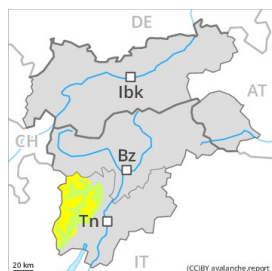
Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Die Triebschneeanisammlungen der letzten Woche haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018 →



Triebschnee



2200m

Die Gefährdung bezieht sich vor allem auf alpines Schneesportgelände.

Die teils störanfälligen Triebschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Sie liegen v.a. in Kammlagen aller Expositionen und im Hochgebirge. Triebschneeansammlungen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Besonders in den Föhngebieten des Nordens wenig Neuschnee. Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Mit dem Wind wuchsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Die Schneedecke wird vor allem an Triebschneehängen störanfällig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



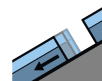
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2400m

Frischen Tribschnee beachten. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen in den Föhngebieten des Südens. Gleitschneelawinen und Rutsche unterhalb von rund 2400 m.

Die älteren Tribschneeansammlungen der letzten Tage haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Diese können vereinzelt noch mit grosser Belastung ausgelöst werden. Zudem sollten die frischen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Dies, vor allem in den Föhngebieten des Südens. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

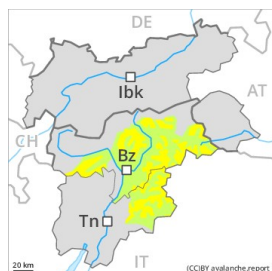
gm 2: gleitschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist günstig.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 15.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Mit starkem Wind entstanden in den letzten Tagen oberhalb der Waldgrenze teils störanfällige Triebschneeanisammlungen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Lawinen sind eher klein aber von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vor allem im Norden und im Westen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

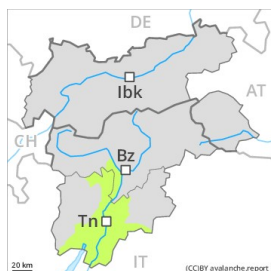
Gefahrenmuster gm 6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die frischen und älteren Triebschneeanisammlungen der letzten Tage sind gut erkennbar. Die Triebschneeanisammlungen haben sich etwas gesetzt.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Triebschnee



Waldgrenze

Es liegt oberhalb von rund 1800 m nur wenig Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist dünn und vorsichtig zu beurteilen. Die Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Oberhalb der Waldgrenze liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer glatten Altschneeoberfläche. Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018 →



Triebschnee



Waldgrenze

Geringe Gefahr. Frischer Trieb Schnee ist die Hauptgefahr.

Die schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen der letzten Woche sind kaum mehr störanfällig. Die Gefahrenstellen sind selten. Dies in Kammlagen oberhalb der Waldgrenze sowie an sehr steilen Schattenhängen. Unterhalb der Waldgrenze liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Die Schneedecke ist meist günstig.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.